

Vorbemerkung zum schulinternen Curriculum für das Fach Französisch

Das Fach Französisch wird an unserer Schule (neben Latein) in der sechsten Klasse als zweite Fremdsprache (F6) und in der achten Klasse als dritte Fremdsprache im Wahlpflichtbereich (F8) angeboten.

Unser Ziel ist es, in Anlehnung an den Kernlehrplan des Landes NRW, die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I zum sicheren Kommunizieren und Handeln in verschiedensten fremdsprachlichen Situationen zu befähigen und ihren Blick für die Lebenswelt frankophoner Länder (in erster Linie Frankreichs) zu öffnen. Nicht zuletzt sollen sie auch auf eine erfolgreiche Teilnahme am Französischunterricht in der Sekundarstufe II vorbereitet werden.

Hierzu werden den Schülerinnen und Schülern verschiedene Kompetenzen vermittelt, die sich – wie in den Übersichten zu den jeweiligen Kurzreihen ersichtlich – in verschiedene Kategorien einteilen lassen. Diese Übersichten sollen den Kolleginnen und Kollegen als verpflichtende Richtschnur für die Planung ihres Unterrichts dienen; vor allem aber sollen sie den interessierten Schülerinnen und Schülern und deren Eltern die Orientierung beim Erlernen des Französischen an unserer Schule ermöglichen.

Die Übersichten zeigen einerseits die Kompetenzen auf, deren Vermittlung obligatorisch ist. Dieser obligatorische Bereich sichert den Erwerb der Kompetenzen, die für ein erfolgreiches Vorankommen beim Erlernen der Sprache nötig sind. Der fakultative Bereich (in den Übersichten im unteren Tabellenabschnitt zu finden) nimmt ca. 25-30 % des Curriculums ein und dient in erster Linie der weiteren Vertiefung und Umsetzung des Gelernten und kann je nach Lerngruppe und Unterrichtssituation mehr oder weniger intensiv umgesetzt werden.

Der Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler wird durch regelmäßige Klassenarbeiten überprüft; weitere kurze mündliche oder schriftliche Lernerfolgskontrollen wie zum Beispiel das Überprüfen von Vokabeln oder Verbparadigmen sind möglich.

In den Klassen 6 bis 7 (F6) werden pro Schuljahr sechs einstündige Arbeiten geschrieben; in Klasse 8 (F6) fünf einstündige. In den Klassen 8 (F8) und 9 (F6 und F8) gibt es vier ein- bis zweistündige Arbeiten. Die Arbeiten setzen sich aus geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben zusammen, wobei in den unteren Klassen (ersten Lernjahren) geschlossene und halboffene Aufgaben überwiegen; in den höheren Klassen überwiegen offene Aufgaben. Begründete Ausnahmen sind möglich. In jeder Klasse werden pro Schuljahr mindestens eine Aufgabe zum Hörverstehen und eine Aufgabe zum Leseverstehen gestellt. Bei offenen Aufgaben wird bei der Benotung die Sprache stärker gewichtet als der Inhalt.